

Westphal, Rudolph: Theorie der neuhochdeutschen Metrik. Jena 1870, Karl Doebereiner XVIII, 239 S. 8°. Geb. 4 M.
 — Griechische Rhythmik. Griechische Harmonik und Melopoesie. Leipzig 1885, 1886. 2 Bände. 8°.
 — Allgemeine Metrik der indogermanischen und semitischen Völker, auf Grundlage der vergleichenden Sprachwissenschaft. Herausgegeben von Hugo Gleditsch. Berlin 1892, Calvary.
 — System der antiken Rhythmik. Breslau, F. E. C. Leuckart. 3 M.
 — Siehe auch Gleditsch und Rossbach.
 Weyhe, E.: Bemerkungen über Bau und Charakter der Horazischen Strophen. Programm. 1870. 12 S. 4°. 1 M.
 Wichmann, O.: Gottscheds Benutzung der Boileauschen Art poétique in seiner kritischen Dichtkunst. Berlin 1879.
 Wiedeburg, Fr. Aug.: Über den Verlust der Dichtkunst bei der Ausbildung der Prose und der Verbreitung der Literatur überhaupt. Helmstädt 1789. 12 S. 4°. (2,20 M.)
 Wilamowitz-Möllendorf, U. v.: Commentariolum metricum. I. Programm. 1895. 32 S. 8°. 1,50 M.
 II. 1895. 34 S. 1,50 M.
 — Choriambische Dimeter. Berlin 1902. 31 S. 8°. (1 M.)
 Wilda: Über die örtliche Verbreitung der 12 zeiligen Schweifreimstrophe in England. Breslau 1888.
 Wildenbruch, Ernst von: Das deutsche Drama, seine Entwicklung und sein gegenwärtiger Stand. Leipzig 1906, Verlag für Literatur, Kunst und Musik. 0,80 M.
 Willem: Dictionnaire des rimes wallonnes avec traduction française. 1900. 8°. 3,50 Fres.
 Winderlich, K.: Die Tilgung des romanischen Hiatus durch Kontraktion im Französischen. Breslau 1885, Köhler.
 Wingerath, H.: Der Ursprung des Prinzips der Silbenzählung in der deutschen Metrik. 1867. (1 M.)
 Witkop, Philipp: Die neuere deutsche Lyrik. I. Band. Von Friedrich von Spee bis Hölderlin. Leipzig 1910, B. G. Teubner. 366 S. Gr. 8°. 5 M., geb. 6 M.
 Wittenbrinck: Zur Kritik und Rhythmik des mittelenglischen Lais Havelock von dem Dänen. Programmabhandlung. Burgsteinfurt 1891.
 Wittmer, G.: Die naive Poesie in unserer Zeit. Kassel 1868. Gr. 8°. (1 M.)
 Wölflin, E.: Zur Alliteration. Paris 1903, Fontemoing. 4 S.
 Wolf, Ferdinand: Über die Lais, Sequenzen und Leiche. Heidelberg 1841.
 Wolf, Fr. Aug.: Prolegomena de operum homericorum prisca et genuina forma. 1795.
 Wolf, J.: Griechische Prosodie und Metrik, nebst Leben und Wirken derjenigen griechischen Dichter, welche auf bayerischen Gymnasien gelesen und erklärt werden. Programm. 1864. 38 S. 4°. 1 M.
 — Deutsche Versarten und Strophen und deutsche Gedichtsformen romanischen Ursprungs. Amberg 1875. (1 M.)
 Wolff, Eugen: Prolegomena der literarisch-revolutionistischen Poetik. Kiel 1890, Fischer. 8°. (1 M.)
 — Poetik. Die Gesetze der Poesie und ihrer geschichtlichen Entwicklung. Oldenburg 1899.
 Wolzogen, Hans von: Poetische Lautsymbolik. Psychische Wirkungen der Sprachlaute im Stabreime aus Wagners Ring der Nibelungen. Leipzig 1876. (0,75 M.)
 Wulff, Fr.: Von der Rolle des Accentus in der Versbildung. Lund 1891.
 — Om Värsbildning, rytmska undersök. Lund 1896, Gleerup. 130 S.
 — La rhythmicité de l'alexandrin français. Lund 1900, Malmstrom. 80 S.
 Zander, C. M.: De numero saturnio quaestiones. 1845. 45 S. 4°. 2 M.
 — De lege versificationis latinae summa et antiquissima. S.-A. 1890. 28 S. 4°. 1 M.
 Zarnke, Fr.: Über den fünffüssigen Jambus mit besonderer Rücksicht auf seine Behandlung durch Lessing, Schiller und Goethe. Leipzig 1865.
 Zaubert, Paul: Bürgers Verskunst. (Beiträge zur deutschen Literaturwissenschaft, herausgegeben von Prof. Dr. Ernst Elster. Nr. 13.) Marburg, Elwert. [In Vorbereitung.]
 Zauper, J. St.: Studien über Goethe. Als Nachtrag zur deutschen Poetik aus Goethe. Wien 1822. Geb. (5 M.)
 — Grundzüge zu einer deutschen theoretisch-praktischen Poetik aus Goethes Werken entwickelt. Wien 1840. 1,80 M.
 — Poetik oder Anleitung zum Verständnis der Dichtkunst und ihrer Werke. 2. Aufl. Stuttgart 1851. 2,10 M.
 Zeising, Adolf: Ästhetische Forschungen. 1865.
 Zelle: Untersuchungen zur deutschen Metrik. Berlin 1834. 4°. (0,75 M.)
 Zoson, Philipp: Hochdeutscher Helikon. Wittenberg. 1640.

Zeynek, Gustav Ritter von: Deutsche Stilistik und Poetik. Ein Leitfadens für Schulen mit besonderer Berücksichtigung der Lehrer-Bildungsanstalten, neu bearbeitet von Alois Meixner. 9. Aufl. Graz, Leuschner & Lubensky. 357 S. 8°. Geb. 3 M.
 Ziegler, H.: Aphorismen aus Lessings Hamburgischer Dramaturgie für Dramatiker, Schauspieler und Kritiker. 1,20 M.
 Zimmermann, F.: Über den Begriff des Epos. Darmstadt 1848. (0,75 M.)
 Zimmermann, G.: Versuch einer Schillerschen Ästhetik. Leipzig 1889. (1,20 M.)
 Zschalig, H.: Die Verslehren von Fabri, Du Pont und Sebilet. Leipzig 1884, Puolberg. 8°. 1,60 M.

Kleine Mitteilungen.

Venezuela. Beschlagnahme von Brieffendungen usw. mit zollpflichtigen Waren. — Laut Verordnung des Präsidenten der Republik vom 24. Januar d. J. sollen zollpflichtige Gegenstände, die als Drucksachen, Muster ohne Wert usw., eingeschrieben oder nicht, eingehen, mit Beschlag belegt und zur Bestreitung der Zollstrafen versteigert werden, wobei ein etwa verbleibender Überschuss dem Angeber zufällt. In gleicher Weise soll mit geschlossenen und eingeschriebenen Brieffendungen verfahren werden, die den Verdacht erwecken, zollpflichtige Gegenstände zu enthalten; ihre Eröffnung erfolgt in Gegenwart des Empfängers oder, im Falle seiner Abwesenheit oder Weigerung zu erscheinen, selbständig durch den Fiskalbeamten. (Nach einem Berichte der Kaiserl. Ministerresidentur in Caracas.) (Aus den im Reichsamte des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

*** Telegraph in Ostafrika.** — In dem am Victoria-See belegenen Teil des deutsch-ostafrikanischen Schutzgebiets sind am 20. März zwei reichseigene Funken-Telegraphenstationen, in Muansa und Bufoba, eröffnet und damit an das Welttelegraphennetz angegliedert worden. Von Daresalam aus, wo ein Kabel nach Zanzibar den Anschluß an das Seekabelnetz herstellt, reicht die telegraphische Verbindung im Innern des Schutzgebiets bisher bis an die Südspitze des Victoria-Sees nach Muansa. Das nordwestlich von Muansa belegene, 170 km auf der Wasserlinie und 300 km auf dem Landwege entfernte Bufoba war daher bisher lediglich auf den Verkehr angewiesen, den die auf dem Victoria-See zwischen Pt. Florence (Endpunkt der britischen Ugandabahn), Muansa und Bufoba fahrenden Dampfschiffe vermitteln.

Die beiden neuen Funkentelegraphenstationen sind die ersten ihrer Art in den deutschen Schutzgebieten. Sie gehören der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung. Erbaut sind sie von der Gesellschaft für drahtlose Telegraphie in Berlin nach dem System der tönenden Löschfunken. Die Höhe der Antennenträger beträgt in Muansa 85 m, in Bufoba 60 m. Beide Stationen sind, zusammen mit der Postagentur des Orts, in reichseigenen Gebäuden untergebracht und werden von Postfachbeamten verwaltet.

Die Worttage für Telegramme von Deutschland nach Bufoba ist die gleiche wie im Verkehr mit Muansa und Daresalam, nämlich 2 M 75 s.

Vom Reichsgericht. Der Provisionsanspruch des Handlungsagenten. Urteil des Reichsgerichts vom 4. Oktober 1910. Bearbeitet von Rechtsanwält Dr. Felix Walther-Leipzig. (Nachdruck, auch im Auszug, verboten.) — Der Handlungsagent — Vertreter — kann die vertragsmäßige Provision auch für diejenigen Bestellungen fordern, deren Ausführung infolge Arbeitsüberhäufung des Geschäftsherrn — Fabrikanten — unterbleiben mußte.

Dieser Rechtsatz, der von grundsätzlicher Bedeutung ist, wird vom Reichsgericht in folgendem Falle aufgestellt:

H. war Vertreter der Firma G. für deren Fabrikate. Für alle durch ihn abgeschlossenen Verkäufe stand ihm vertragsmäßig eine Provision zu. Aus diesem Vertragsverhältnis, insbesondere aus der festen Übernahme consignierter Ware behauptete die Firma G. eine Forderung gegen H. zu haben, die sie einklagte. H. erhob mehrere Gegenforderungen, unter diesen eine Provisions-